

Konfirmandenlager der reformierten Kirche Oftringen

Die Hütte – eine Woche mit Gott

Das diesjährige Konfirmandenlager der Reformierten Kirche Oftringen fand vom 26. September bis 3. Oktober 2020 in Aeschi bei Spiez statt. 15 Konfirmanden und Konfirmandinnen trafen sich auf dem Parkplatz der Reformierten Kirche Oftringen. Die Teens wurden vor Ort von 12 Leitern und Leiterinnen herzlich begrüsst, danach wurden bereits die Eltern verabschiedet und ab ging es mit dem Postauto nach Aeschi.

Als die Lagergemeinschaft in Aeschi ankam, hatten alle Zeit, um sich im Lagerhaus einzunisten. Um 18:15 Uhr trafen sich dann alle im Essraum, um gemeinsam zu Abend zu essen. Das Küchenteam hatte bereits am ersten Abend alle Teilnehmenden für sich begeistert. Singen und beten vor dem Essen gehört vielleicht nicht bei jedem zur Tagesordnung, aber es gehört definitiv zum Alltag eines Konfirmandenlagers. So wurde der Song «Mer lobe de» zum Lagerhit.

Am Abend schauten sich alle Teilnehmenden den Film «Die Hütte – ein Wochenende mit Gott» an. Während dem Film war es unfassbar still, man konnte die Anspannung des Filmes fast spüren. Im Film geht es um Mack, der einen schweren Schicksalsschlag zu verarbeiten hat und dabei seinen Glauben über Bord wirft. Mack hat verschiedene Fragen, die er im Film Gott stellt. Die Antworten, die er dort erhält, sind nicht immer zufriedenstellend, trotzdem findet Mack einen Weg, seinen Schicksalsschlag zu akzeptieren und seinen Glauben an einen liebenden Gott wieder zu finden.

Der Film begleitete die Teens durch die ganze Woche. Es wurde pro Tag jeweils ein Thema aus dem Film vertieft. Die Jugendlichen hörten jeden Tag einen kleinen Input von den Leiterinnen und Leitern, deren Thema mit einem Filmausschnitt eingeführt wurde. Darunter waren Themen, wie Familie, Freundschaft, Liebe sowie der Glaube an einen guten Gott trotz schwierigen Lebenssituationen. Während dieser Lagerwoche sind neue Freundschaften entstanden und es fanden tiefe Gespräche statt, aber es wurden auch diverse Fragen der Teilnehmenden geklärt.

Am Dienstag ging es dann mit dem Bus nach Thun. Dort mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Mister X suchen und finden. Dafür wurden sie in kleinere Gruppen aufgeteilt und erhielten immer wieder via Whatsapp neue Hinweise, wo sich der geheimnisvolle Mister X nun befindet. Nach knapp anderthalb Stunden wurde der Mister X gefunden und es ging mit Zug und Bus zurück nach Aeschi. Am Mittwoch ging es dann abenteuerlich weiter. Es stand nämlich ein Ausflug aufs Niederhorn vor der Tür. Vom Niederhorn ging es dann mit dem Trottinette rasant den Berg hinunter zur Gondelstation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren so begeistert, dass die meisten erneut mit der Gondel hoch und mit dem Trottinette runter sausten. Währenddessen hatten sich die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Restaurant ein feines Dessert gegönnt.

Das Abendprogramm war sehr facettenreich. An einem Abend wurde den Teens von den Leiterinnen und Leiter ein Theater vorgespielt, an einem anderen Abend mussten dann die Teens aktiv werden. Sie mussten sich alle warm anziehen und ins Zentrum von Aeschi laufen. Dort angekommen, trafen sie auf verschiedene, verkleidete Gestalten. Die Leiterinnen und Leiter. Die Teens mussten diverse Aufgaben absolvieren, um an Perlen zu kommen, mit denen sie anschliessend Hinweise kaufen konnten, um das Spiel zu gewinnen. Das Lager wurde mit einem Abend nach dem Motto «Hollywood» abgerundet, dabei wurde der rote Teppich für

die Konfirmanden und Konfirmandinnen ausgerollt. Während diesem Abend stellten alle Teens ein selbst einstudiertes Theater vor. Am Ende des Abends wurde das beste Kostüm sowie das beste Theaterstück mit einem Gutschein belohnt.

Während der ganzen Woche meinte es das Wetter gut mit uns und es konnten letzte Sonnenstrahlen genossen werden. Nicht nur das schöne Wetter, sondern auch die schönen, stillen, lauten, lustigen, nachdenklichen und berührenden Momente werden hoffentlich den Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleiben. Ich möchte es nicht unterlassen, einige Highlights aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu zitieren: «Heart of Worship, Ping Pong, dabei sein, Musik, Glauben gestärkt, Mister X, Trottinette fahren, Burgball, Gott besser kennengelernt, Musik, etc.».

Bild und Text: Leandra Sägesser

